

Im Kittchen sind noch Zimmer frei



Diesel-Knackerbande

3 Jahre Dieselgate und immer noch keine saubere Luft in Stuttgart

Jürgen Resch

Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH)

Montag, 22. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2

Eintritt frei



3 Jahre Dieselgate und immer noch keine saubere Luft

Das amerikanische Ermittlungsverfahren gegen VW brachte am 18. September 2015 den Stein ins Rollen. Doch längst ist klar, dass auch BMW, Daimler, Porsche, Ford, Opel und weitere ausländische Hersteller illegale Abschaltvorrichtungen verwenden. Über 1.200 Messungen des DUH Emissions-Kontroll-Instituts legen nahe, dass allein in Deutschland 11 Millionen Betrugs-Diesel vom Abgasskandal betroffen sind.

Trotz einer Vielzahl von Verwaltungsgerichtsverfahren und einer eindeutigen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zeigt Baden-Württemberg einen beeindruckenden Widerwillen, gegen die illegale Luftverschmutzung vorzugehen. Die Landesregierung ignoriert rechtskräftige Urteile und die Menschen deren Gesundheit Tag für Tag durch das Dieselabgasgift gefährdet ist. Das ist nicht nur unverantwortlich sondern ein Frontalangriff auf unsere demokratische Grundordnung.

Während die Ministerpräsidenten von Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen vor den Dieselkonzernen in die Knie gehen und durch die Verweigerung von Diesel-Fahrverboten vorsätzlichen Rechtsbruch begehen, verteidigen unsere Gerichte die Demokratie. Warum nun der Europäische Gerichtshof Anfang 2019 über die Möglichkeit der Zwangshaft für Ministerpräsidenten, Ministern und Behördenleitern entscheiden wird und wie es mit der Sauberen Luft in Stuttgart weitergeht, berichtet Jürgen Resch.



Jürgen Resch ist seit 1986 bei der Deutschen Umwelthilfe und leitet gemeinsam mit seinem Kollegen Sascha Müller-Kraenner einen der einflussreichsten Umwelt- und Verbraucherschutzverbände in Deutschland. Der Einsatz für eine wirkungsvolle Luftreinhaltungspolitik bildet einen Schwerpunkt seiner Arbeit. Resch setzt sich u.a. für die lückenlose Aufdeckung des Diesel-Abgasskandals und die Einhaltung geltender EU-Grenzwerte für Diesel-Pkw ein.

ZEIT & ORT
EINTRITT FREI

Montag / 22. Oktober 2018 / 19.30 Uhr
Württembergischer Kunstverein
Schlossplatz 2, Stuttgart